

französischer Staatsangehöriger sei, seine Flaggenhissung keinerlei offiziellen Charakter haben könne. Die Regierung von USA. unterstreicht ihrerseits, daß nach den ersten Berechnungen die bewußte Insel dem nordamerikanischen Festland näher liege als dem europäischen.

*London, 5. März 19...* Die britische Presse lenkt die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, daß die Bermudainseln, welche der neuen Insel am nächsten liegen, britisches Eigentum sind. Andererseits faßt die portugiesische Presse die Möglichkeit ins Auge, daß die neue Insel im Atlantischen Ozean näher an den Azoren gelegen sei, als an den Bermudainseln. Und die Azoren sind portugiesisches Eigentum.

*Paris, 7. März, 19...* Lebhaftige Polemiken entwickeln sich hinsichtlich der Einstellung der Regierung zur Insel-Affäre. Das Schicksal des Kabinetts Charles Marteau scheint auf dem Spiele zu stehen.

*Tokio, 9. März 19...* Japanische Beobachter wurden offiziell zur Überwachung der Inselaffäre bestellt. Sie reisen heute abend per Flugzeug nach Paris.

*London, 10. März 19...* Der Daily Telegraph, der bekanntlich immer sehr genau informiert ist, bringt einen aufsehenerregenden Artikel, der darin ausklingt, daß die Inselaffäre unverzüglich dem Völkerbund vorgelegt werden müsse und die Insel selbst dem Völkerbund zugesprochen werden solle.

*Rom, 11. März 19...* Die italienischen Pressestimmen unterstützen in der Inselfrage auf das lebhafteste die englische Presse. Ein Artikel der „Tribuna“, welcher die Meinung der Regierung auszudrücken scheint, ... spricht ausführlich von den großen Diensten, welche die Genfer Organisation der Allgemeinheit geleistet hat, und versichert England seiner vollen Unterstützung.

*Moskau, 13. März 19...* Die russische Presse verhält sich abwartend. Nichtsdestoweniger nimmt man in wohlinformierten Kreisen an, daß Rußlands Haltung sich nach der Japans richten wird. Eine Gruppe von Beobachtern hat sich gestern zu diesem Behufe nach Paris begeben, an der Spitze der Genosse Alexis, Großadelsmarschall des IV. Proletariats.

*Paris, 14. März 19...* Das Ministerium Charles Marteau ist heute gestürzt. Man spricht entweder von einem Ministerium Pépin oder einem Ministerium Lelong.

*London, 15. März 19...* Die britische Regierung hat soeben eine Note an den Völkerbund gerichtet mit dem Ersuchen, die Inselfrage dringend in Angriff zu nehmen und zu diesem Zwecke den Völkerbundsrat einzuberufen.

*Paris, 16. März 19...* Das Ministerium Pépin ist bereits gebildet.

*Addis Abeba, 17. März 19...* Der Ras Richet hat sich per Hydroplan nach der neuen Insel im Atlantischen Ozean begeben, um sich, wie er erklärt, wegen des Vorkommens von Erdöl zu informieren.

*Paris, 18. März 19...* Als der neue Ministerpräsident Pépin der Presse feste Erklärungen abgab, aus denen deutlich hervorgeht, daß seine Regierung der Zuweisung der neuen Insel im Atlantischen Ozean an Monaco wohlwollend gegenüberstehe, kam es in Paris zu lebhaften Demonstrationen seitens der Rechten. Worauf die linken Gruppen sofort feindlich reagierten. Die Situation des Ministeriums erscheint äußerst gefährdet.